

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 84 (1977)

Heft: [3]

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf dem Weltmarkt, versuchen, die bisherigen Harnisch-Kunden bei der Stange zu halten und sie auch mit eigenen Produkten zu beliefern. Als erster unmittelbarer Erfolg konnten zu den bereits bestehenden Exportverbindungen mit 55 Ländern hinzu Kunden in fünf weiteren Staaten gewonnen werden.

Obwohl angesichts der Flaute auf dem Textilmaschinenmarkt die Umsatzerwartungen der Geschäftsleitung eher gedämpft sind, ist man auf Grund der ausgezeichneten Marktstellung keineswegs pessimistisch. Dazu liegt um so weniger Anlass vor, als die Firma trotz der rund 80 Angestellten (Heimarbeiterinnen inbegriffen) stets sorgfältig darauf geachtet hat, den administrativen Apparat nicht aufzublähen und mit einem Minimum an «unproduktiven» Funktionen auszukommen.

Etwas Sorge macht einzig der Umstand, dass die Firma sich allein auf die Produktion von Breithaltern stützt, was angesichts der zurzeit gedrückten Stimmung am Webmaschinenmarkt ein kleiner Nachteil ist, obwohl keine Webmaschine — gleich welchen Typs — ohne Breithalter auskommt, die zudem von Zeit zu Zeit ersetzt werden müssen. Zurzeit entfallen 40% des Umsatzes auf Ersatzlieferungen und 60% auf Neulieferungen.

Die über hundert Jahre alte Firma liefert ihre Produkte an viele grosse Hersteller von Webmaschinen. Zu ihren Kunden zählen unter anderen die Schweizer Produzenten Saurer und Sulzer, die ebenfalls in Rütli beheimatete Textilmaschinenengruppe des +GF+-Konzerns, die belgische Firma Picanol und der amerikanische Draper-Konzern, um nur einige Namen zu nennen. HZ

«Monofil» — Programmerweiterung

Die Grilon SA in Domat/Ems, Schweiz, hat ihr Monofilprogramm, welches aus Polyamid 6 und 12, Polyester hydrolysebeständig und Co-Polyamid bestand, mit Polyamid 6.6, Polyamid 11, Polyester, Polyäthylene und Polypropylene im Titerbereich 0.09—6.0 mm ergänzt.

Diese beachtliche Erweiterung ermöglicht der Grilon, nun praktisch alle Bedürfnisse des Monofilweiterverarbeiters zu decken. Die bekanntesten Monofil-Hauptanwendungsgebiete sind:

- Polyester, Polyamid 6.6, Polypropylene und Polyäthylene für technische Filter, Siebe, Bandgewebe, Kunsthaare, Reissverschlüsse etc.
- Polyamid 6.6 (extra soft) als Nähfaden für die Konfektion, Automobilsektor, Leder- und Schirmindustrie
- Polyamid 6 für Fischnetze mit hoher Knotenfestigkeit
- Polyamid 6 — hochfester Draht für den Rebbau, Gartenbau, Plantagen, Apparatebau und Bauindustrie
- Polyamid 6 — Angelleinen mit hoher Festigkeit in normaler und Supersoft-Qualität.

Weitere Applikationen im Papierfilzsektor, Chirurgenähfaden — und im Schmelzklebebereich runden Grilon's neuen Monofilbereich ab.

Die Liefereinheiten der verschiedenen Typen werden auf die Weiterverarbeitungs- und Applikationsarten optimal ausgerichtet.

Splitter

Der Abwärtstrend beim Hypothekarzins

Seit anderthalb Jahren dauert der Abwärtstrend bei den Hypothekarsätzen an. Stellte sich der Zins für alte Hypotheken (1. Rang) bei 12 Kantonalbanken im 3. Quartal 1975 auf 6,00%, so erreichte er im Schlussquartal 1976 noch 5,78%. Bedeutend markanter war die Zinsverbilligung bei den neuen Hypotheken (1. Rang). Hier belief sich der Durchschnittssatz im 3. Quartal 1975 auf 6,85% für den allgemeinen Wohnungsbau und das Gewerbe bzw. auf 6,82% für den sozialen Wohnungsbau und die Landwirtschaft. Im letzten Vierteljahr 1976 war der Zinssatz für beide Kategorien von Neuhypotheken auf 5,71% gefallen.

Die Planvorlagen für industrielle Betriebe

Der rückläufige Trend im Bereiche der Investitionen hält — wenn man auf die Jahreszahlen abstellt — weiterhin an. Gemäss BIGA hatten die eidgenössischen Arbeitsinspektoren im Jahre 1976 noch 1705 genehmigungspflichtige Planvorlagen für industrielle Bauten — Neubauten, Umbauten und Betriebseinrichtungen — zu begutachten, das sind 12,5% weniger als im Vorjahr. Zum vierten Mal weisen die Planvorlagen sinkende Zahlen auf: Waren es 1972 noch 3629 begutachtete Projekte, so sank die Anzahl 1976 auf weniger als die Hälfte. In 511 dieser Planvorlagen wurden 1976 industrielle Neu- und Erweiterungsbauten vorgesehen. In den Spitzenjahren 1971 und 1972 waren es mit über 1600 Projekten noch über dreimal mehr. Noch stärker ist das Raumvolumen der geplanten Neu- und Erweiterungsbauten zurückgegangen: Es sank von 17,18 Mio Kubikmetern im Jahre 1972 auf 4,82 Mio Kubikmeter im Jahre 1976, was einem Rückgang von rund 72% entspricht. Immerhin ist darauf hinzuweisen, dass sowohl Projekte wie Raumvolumen im 3. und 4. Quartal 1976 über den Vorjahreswerten lagen, was auf eine Tendenzwende hindeuten könnte.

Marktbericht

Wolle

Der Berichtsmonat zeichnete sich durch uneinheitliche Tendenzen im Preissektor aus. Anfänglich waren die Preise auf fast allen Märkten noch fest bis sehr fest, doch dann gab es Preiseinbrüche bis zu schwachen